



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG MITTELHEMBACH, HAGERSHOF UND HOLZGUT - ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Sitzungsdatum: Donnerstag, 09.11.2023
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Gasthaus - Zur Linde - Mittelhembach

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Schriftführer/in

Roder, Marcel

Anwesende Personen:

19 Bürgerinnen und Bürger
1 Mitglied des Marktgemeinderates

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters
- 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:30 Uhr die Bürgerversammlung Mittelhembach, Hagershof und Holzgut und begrüßt alle Anwesenden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters

Anhand einer Bildpräsentation berichtet der Erste Bürgermeister über verschiedene Themen seit der letzten Bürgerversammlung in 2022 und solche, die in die Zukunft reichen, aus den Bereichen Ordnungs-, Bau- und Kulturamt, Schule sowie dem Rathaus. Der Bericht endet um 20:58 Uhr.

TOP 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Herr B. (Bürgerbusfahrer) merkt an, dass es sich bei dem Bürgerbus um ein schönes Angebot handelt, dies jedoch Bürger dazu verleitet, den Bus auch für kurze Strecken zu buchen, um sich so den Fußweg zu sparen.

Herr L. möchte wissen, ob der Breitbandausbau für Hagershof tatsächlich über Schwanstetten erfolgt. Wenn ja, würde sich dann für seinen Telefonanschluss die Vorwahl ändern? Bisher hat er die Vorwahl für Rednitzhembach.

Dies will Bgm. Pfann durch den Breitbandpaten Städler prüfen lassen.

Aus dem Kreis der Anwesenden kommt die Frage, wer die Stelle von Frau Döbel übernimmt, vor allem im Hinblick auf die Rentenberatung.

Bgm. Pfann erläutert, dass die Stelle unter Vorbehalt der bestandenen Prüfung von Dominik Nowak übernommen wird.

Ein weiteres Anliegen war den Bürgern aus Mittelhembach, das alte Feuerwehrhaus in Mittelhembach. Hierzu fragte Herr B., ob das bestehende Feuerwehrhaus mit einem Anbau mit Waschbecken und Toiletten ausgestattet werden kann. Bei dem Gebäude handelt es sich um den Treffpunkt des Vereins Bürgergemeinschaft Mittelhembach e.V. und aktuell befinden sich in dem Gebäude keine Sanitäranlagen, was Zusammenkünfte des Vereins erschwert.

Bgm. Pfann merkt an, dass der Markt Schwanstetten in 2023 einen Toilettenwagen angeschafft hat, welcher den Vereinen zur Verfügung steht.

Herr B. nimmt Bezug auf die getätigten bzw. noch anstehenden Investitionen am Rathausplatz und würde sich wünschen, dass solche Investitionen auch in den Außenorten vorgenommen werden, wie dies auch in anderen Gemeinden unter dem Punkt Dorferneuerung der Fall ist (Wallesau bei Roth).

Bgm. Pfann legt dar, dass die Gemeinde hier den Grundsatz der Gleichbehandlung beachten muss. Das alte Feuerwehrhaus in Mittelhembach wird ausschließlich durch den Verein Bürgergemeinschaft Mittelhembach genutzt. Würde die Gemeinde dieses Gebäude mit Sanitäranlagen ausstatten, würde dies andere Vereine ebenfalls zum Anstoß nehmen, ihre Sanitäranlagen durch die Gemeinde finanzieren zu lassen. Zu diesem Punkt gibt Herr N. zu bedenken, dass die Bürgergemeinschaft, sollte die Gaststätte „Zur Linde“ irgendwann ihren Betrieb einstellen, keinen Ort für ihre Zusammenkünfte hätte.

Herr N. weist darauf hin, dass es vom Freistaat Bayern ein Förderprogramm für die Dorferneue-

rung gibt. Einen solchen Antrag müsste jedoch die Gemeinde stellen. Aus Sicht der Anwesenden sollte die in diesem Programm vorgeschriebene Eigenleistung der Nutznießer einer solchen Erneuerung kein Problem sein. Zum Schluss wird noch einmal dargelegt, dass vor allem Sanitärräume im alten Feuerwehrhaus in Mittelhembach wünschenswert sind und hierfür zunächst ein Wasseranschluss gelegt werden müsste.

Bgm. Pfann merkt an, dass der Toilettenwagen bei den Köhlerfreunden aus Furth gut angekommen ist und auch angenommen wird. Kämmerer Roder wird sich mit dem Förderprogramm auseinandersetzen und prüfen, ob eine Antragstellung möglich ist.

Herr B. möchte wissen, ob in Mittelhembach ein Glasfaseranschluss vorhanden ist. Bisher ist er davon ausgegangen. Er kann sich an das Aufreißen der Straße vom Bienengarten Richtung Mittelhembach erinnern, und meinte, dass damals der Glasfaseranschluss verlegt wurde.

Bgm. Pfann will dies durch Herrn Städler prüfen lassen und Herrn B. Rückmeldung geben.

Herr N. äußerte seinen Unmut darüber, dass in Google Maps eine Straße durch sein Grundstück eingezeichnet ist. Diese wird von ortsunkundigen Autofahrern, die sich übers Navi leiten lassen, häufig genutzt.

Herr N. meint, dass dieser Eintragung ein Ortsplan der Gemeinde zu Grunde liegt. Er stellt den Antrag, die Straße, die über sein Grundstück führt, aus dem Ortsplan bzw. Google Maps austragen zu lassen.

Herr C. wünscht sich ein zusätzliches Hinweisschild an der Abbiegung von der Kreisstraße RH 1 Richtung Mittelhembach, welches LKW-Fahrer darauf hinweist, dass die Kanalbrücke nur 3,70 m hoch ist. Dieser Umstand führt häufig dazu, dass LKW-Fahrer vor der Brücke umkehren und über den Kanal rückwärts zurückfahren müssen. Das Durchfahren dieser großen Kraftwagen durch Mittelhembach hat auch zur Folge, dass der Verkehrsspiegel an der Gaststätte Zur Linde mehrmals im Monat angefahren und beschädigt wird.

Herr L. gibt an, dass die Straße zu seinem Grundstück sanierungsbedürftig ist. Der Untergrund sei sehr beschädigt.

Bgm. Pfann sichert zu, diese Straße durch den Bauhof und Herrn Wolfrum anschauen zu lassen.

Herr L. merkt weiter an, dass viele Bewohner des neuen Baugebiets in Rednitzhembach diese Straße nutzen, um zu ihren Grundstücken zu gelangen. Herr Schlicht schlägt vor, bei der Sanierung auch über eine Verbreiterung der Straße nachzudenken, da so eine, aus seiner Sicht, bessere Umleitung des Busverkehrs bei einer Sperrung der RH 1 geschaffen würde.

Hr. S. möchte wissen, wieso er auf seine Nachfrage zu einem Halteverbot bei seinem Grundstück noch keine Antwort erhalten hat.

Bgm. Pfann erläutert, dass er die Anfragen an Herrn Nißlein, Sachgebietsleiter Verkehrswesen beim Landratsamt Roth, weitergeleitet und selbst noch keine Antwort erhalten hat.

Herr S. weist hierbei darauf hin, dass diese Straße bis zu den 80ern noch ein Wirtschaftsweg war und erst zu diesem Zeitpunkt in eine Ortsverbindungsstraße umgewidmet wurde.

Herr B. merkt an, dass die Parkplätze am Gemeindehaus in Schwand nur sehr gering sind. Besonders bei Übungen des Posaunenchores fällt ihm auf, dass die vorhandenen Parkplätze nicht ausreichen.

Bgm. Pfann weist darauf hin, dass das Parken auf der Nürnberger Straße zulässig ist.

Herr B. stellt einen Antrag darauf, weitere Parkplätze in diesem Bereich zu schaffen.

Bgm. Pfann zweifelt an, dass dort weitere Parkplätze möglich sind.

Herr B. sieht auch die Möglichkeit über zeitliche Beschränkungen der Parkdauer Abhilfe zu schaffen.

Eine Bürgerin würde es begrüßen, wenn die Kommunale Verkehrsüberwachung auch in Mittelhembach patrouillieren würde. Bei ihrem Grundstück wird im Kurvenbereich häufig verkehrswidrig geparkt. Auch ein Halteverbot gegenüber ihrer Einfahrt sähe sie sehr positiv.

Herr N. weist darauf hin, dass die Ausfahrt des landwirtschaftlichen Wegs im Bereich des Ruhesteins auf die Straße Richtung Meckenlohe keine Sicht bietet in Richtung Meckenlohe. Ein Verkehrsspiegel wäre hier aus seiner Sicht sinnvoll.

Bgm. Pfann will mit Bauhofleiter Grüttner klären, welche Nutzung dieser landwirtschaftliche Weg hat und ob ein solcher Spiegel angebracht werden kann.

Herr R. merkt an, dass das Schild, welches die Parkdauer im Bienengarten an den öffentlichen Parkplätzen begrenzt, entfernt wurde. Aus seiner Sicht war dies sinnvoll und er möchte wissen, ob ein solches wieder angebracht wird.

Bgm. Pfann will klären, was der Hintergrund ist, da er sich daran erinnern kann, dass dieses zeitlich befristete Parken am Friedhof in Leerstetten ebenfalls abgenommen wurde.

Herr B. weist darauf hin, dass die Bushaltestellen im Gemeindegebiet kaum Fahrradabstellmöglichkeiten aufweisen. Für viele Bürger sind die Bushaltestellen nicht fußläufig erreichbar, wodurch die Nutzung eines Fahrrads erforderlich ist, dieses aber an den Bushaltestellen nicht sicher abgeschlossen werden kann. Er äußert die Bitte, zu prüfen, ob solche Abstellmöglichkeiten bei den Bushaltestellen im Gemeindegebiet installierbar sind.

Abschließend dankt Bgm. Robert Pfann allen ehrenamtlich Tätigen, die sich in Kirchen, Vereinen, Verbänden, im Seniorenbeirat, in der Seniorenhilfe/Nachbarschaftshilfe, im Jugendbeirat, als Bürgerbusfahrer*in und im Helferkreis Asyl und Integration für ihre Organisationen, vor allem für ihre Mitmenschen auf vielfältige Weise engagieren. Besondere Anerkennung spricht er den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten für ihren verantwortungsvollen Dienst zum Schutz und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aus. Das breite ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbarer Bestandteil für das Gemeinwohl und trägt maßgeblich dazu bei, dass unser Schwanstetten liebens- und lebenswert ist.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 22:00 Uhr die Bürgerversammlung Mittelhembach, Hagershof und Holzgut.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Marcel Roder
Schriftführer/in